

Ausgabe 04/2021

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Der Traum vom Eigenheim zum Greifen nah

Seit dem 19.04.2021 stehen die Bewerbungsunterlagen für das Baugebiet Talfeld-Nord auf der Internetseite der Gemeinde zum Download bereit. Die ausgefüllten Unterlagen können bis zum 31.05.2021, 12.00 Uhr, im Rathaus abgegeben werden. Lesen Sie mehr auf Seite 8 und 9 zum Thema Baulandentwicklungsmodell.

IN DIESER AUSGABE:

- **Straßlacher Weiher** S. 4
- **Geschwister-Scholl-Forum** S. 11
- **Baumurnengräber** S. 12

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Leben und Natur wollen heuer nicht so recht in den Takt kommen. Obwohl das Jahr voranschreitet und der meteorologische Frühling längst begonnen hat, grätscht der Winter mit Schnee und Eiskälte immer wieder rein. Beginnen des Leben wird so durch Kälte und Frost vielerorts wortwörtlich im Keim erstickt. Nicht anders verhält es sich mit unserer Freizeit, im Beruf oder im Familienleben. Hier und da flammt immer wieder Hoffnung auf und es sieht so aus, als ob die pandemiebedingte Last der vergangenen Monate etwas leichter wird. Doch ähnlich dem Winter, der zarte Blüten und frische Knospen schockfrostet und sie teilweise zerstört, grätschen auch im echten Leben immer wieder Inzidenzwerte, Lockdowns und Schließungen rein.

Auch der letzte Hoffnungsschimmer auf alternative und individuelle oder kreative Vorgehensweisen wurde zunichtegemacht. Seit 16.04.2021 hat der Bund sämtliche Kompetenzen an sich gerissen und es gelten bundesweit einheitliche Einschränkungen. Ich hätte eher den Schritt von der Landesebene hin zur kommunalen Ebene bevorzugt, als den jetzigen Schritt nach oben und weiter weg von der Basis. Selbstverständlich werden wir die Entscheidungen akzeptieren und in der Gemeinde das Möglichste tun, damit alles wie vorgegeben umgesetzt und eingehalten wird.

Ob die Entscheidung, sich allein auf die Inzidenzwerte zu verlassen richtig ist, wird sich noch zeigen.

Trotz aller Behinderungen durch Corona, tun wir alles dafür, dass das Leben für unsere Mitbürger, Familien, Kinder und arbeitenden Menschen möglichst in geordneten Bahnen weitergeht. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass wir mit unserem Einheimischenprogramm Grundstücke auf den Markt bringen, die sich auch Menschen mit Durchschnittseinkommen leisten können. So kann sich hoffentlich die eine oder andere einheimische Familie den Traum vom Eigenheim erfüllen. Ich drücke den Bewerbern und der Gemeinde die Daumen, dass die Richtigen zum Zug kommen.

Besonders erfreut bin ich, dass der Gemeinderat für die Schaffung des „Geschwister-Scholl-Forums“ gestimmt hat, mit dem wir ein örtliches Angebot zur politischen Bildung schaffen möchten.

Und gleichzeitig freue ich mich, dass die Ortsmitte von Strasslach um den Weiher herum bald ein neues Gesicht bekommt.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Mai 2021		
Do. 13. Mai 2021	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 27. Mai 2021
Mi. 19. Mai 2021	18.30 Uhr Bauausschusssitzung	Bürgerhaus
Mi. 19. Mai 2021	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus

Einwohnerstatistik

Stabile Zahlen

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: März 2021

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.309	1.666	1.643
Geburten	2	0	2
Sterbefälle	1	1	0
Zuzüge	12	7	5
Wegzüge	16	9	7
Endstand	3.306	1.663	1.643
Änderung	-3	-3	0

Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	1	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.516		

Impressum

Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Strasslach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Strasslach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Parksituation in der Gleißentalstraße **Schweres Durchkommen für landwirtschaftliche Fahrzeuge**



Die parkenden Autos in der Gleißentalstraße in Großdingharting verengen die Straße - gerade für die Landwirte in der Gemeinde stellt dies ein Problem dar.

Im Januar mahnte Gemeinderat Schlickerrieder, selbst Landwirt, die Verkehrssituation in der Gleißentalstraße an. Durch die parkenden Autos auf der rechten Straßenseite, ortseinwärts, ist die Passierbarkeit der Straße für landwirtschaftliche Fahrzeuge und den Schwerlastverkehr nur schwer möglich.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zu prüfen ob an dieser Stelle ein Halteverbot überhaupt zulässig ist. Daraufhin trat sie an die Polizeidienststelle Grünwald heran und bat um eine Stellungnahme. Die Polizei prüfte, ob es in den letzten Jahren zu Unfällen oder ähnlichen Vorkommnissen auf dieser Straße gekommen ist. Dies war nicht der Fall. Die Verwaltung trat an die Anwohner heran und bat sie, die Hecke im Kurvenbereich zurück zu schneiden.

In seiner Sitzung vom 07.04.2021 hat der Gemeinderat gleichwohl beschlossen, dass in der Gleißentalstraße ein einseitiges eingeschränktes Halteverbot auf der rechten Seite, ortseinwärts, nicht in Betracht gezogen wird. Trotz parkender Autos ist dennoch die nötige Übersicht gewährleistet und eine Restbreite von 4,30 Meter gegeben, so dass auch Rettungsfahrzeuge und landwirtschaftliche Fahrzeuge vorbeikommen.

Dennoch werden die Anwohner gebeten, ihre Fahrzeuge in den eigenen Garagen und auf den eigenen Grundstücken und nicht auf der Straße zu parken.

Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag, die Errichtung einer Parkzone oder eines Fahrradbedarfsstreifens. Die Verwaltung wird die Vorschläge prüfen und dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorlegen.

■ Melanie Spiegl

Schnell und aktuell **Neuigkeiten und Infos**

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist in der Zeit vom 01.05.2021 bis 16.05.2021 im Urlaub. In dieser Zeit können die Senioren ihre Anliegen an Simon Schäfer, 08170/9300-30 und Silvia Glas, 08170/9300-24 richten. Beide helfen gerne weiter.

FFP-2 Masken

Berechtigte können die FFP 2 Masken nach vorheriger Anmeldung im Rathaus abholen.

Papiertonne

Die Papiertonne muss am Leerungstag in der Früh um 6.00 Uhr an der Straße stehen, ansonsten wird sie nicht geleert. Die Leerungstermine entnehmen sie bitte dem Abfuhrkalender 2021.

Rathaus am Brückentag geschlossen

Am Freitag den 14. Mai 2021 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Personalversammlung

Am Mittwoch den 05. Mai 2021 findet von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr die Personalversammlung statt. In dieser Zeit ist das Rathaus geschlossen.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Straßlacher Weiher

Paten gesucht

In den nächsten Wochen wird der Umgriff des Dorfweihers in Straßlach fertig gebaut. Endlich, möchte man sagen! Der Gemeinderat hatte die Baumaßnahme bereits 2020 in zwei Abschnitte aufgeteilt. Einmal die Sanierung des Gewässers; die Bauarbeiten dazu haben im Winter 2020/2021 stattgefunden. In einem zweiten Abschnitt wird die Firma Kampschulte in den kommenden Wochen den Umgriff aufhübschen und herrichten. Beide Abschnitte zusammen kosten 190.000 €. Die Kosten wurden bisher eingehalten.

Der ländliche Holzsteg wird fertig gestellt und ein Holzsaum für Kleintiere und Amphibien angelegt. Ferner entstehen neue Blumenwiesen und eine Feuchtwiese mit Überlauf in den Weiher. Die Maßnahmen dienen einerseits der Optik und andererseits dem Naturschutz und der Biodiversität. Der Weiher wird also nicht nur schöner, sondern auch umweltfreundlicher. Darüberhinaus lässt die Gemeinde noch einige Bäume pflanzen, damit das gesamte Ensemble ein stimmiges Bild ergibt.

Alles, was gebaut wird, steht im Einklang mit unserem Dorfleben. Alle bisherigen Dorffeste und Nutzungen können auch weiterhin stattfinden. Eichenholz-Spaltpfähle grenzen den Weiher-Umgriff zum Straßenraum ab und ergänzen die ländlich gemütliche Optik. Damit der ermattete Wanderer den Ort noch besser genießen und seinen Blick in Ruhe über all das Schöne schweifen lassen kann, lässt die Gemeinde ein paar passende, gemütliche Bänke aufstellen.

Wer möchte, könnte das Projekt unterstützen, indem er zum Beispiel die Patenschaft etwa für eine Bank oder Bäume übernimmt. Auf den Paten wird mit einem Schild hingewiesen und es gibt von der Gemeinde eine Spendenbescheinigung für die Steuer.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Karin Sommer unter karin.sommer@strasslach.de, 08170/9300-26.

■ Hans Sienerth



Die Neugestaltung des Weihers geht in die nächste Phase. Es werden Paten gesucht etwa für die neuen Bänke rund um den Weiher. (Beispielbild - Modell kann abweichen)

Kunstschule in Straßlach

Kreativität ist gefragt

Mit Farbe und Pinsel gegen den Corona-Blues. Claudia Königsmann aus Straßlach von der KREATIVMANUFAKTUR bietet seit geraumer Zeit Wellness für die Seele an. Kreativität ist nicht nur was für die Kleinsten unter uns, nein auch besonders für die Älteren. Gerade im hektischen Büroalltag, zwischen Telefon und CORONA können am Abend Farbe, Pinsel und eine Leinwand Wunder bewirken.

Ohne Leistungsdruck und das Gefühl alles geben zu müssen, hilft ein Pinselstrich, um für Entspannung zu sorgen. Claudia Königsmann gibt ihre gesammelte künstlerische Erfahrung von 30 Jahren mit Freude und großem Einfühlungsvermögen an ihre Schützlinge weiter.



Claudia Königsmann von der KREATIVMANUFAKTUR aus Straßlach bietet viel Abwechslung in Kursen.

Die Besucher, die zu ihr kommen, möchten nicht im großen Gruppenraum sitzen, nein, sie genießen das private Atelier-Umfeld. Mit verschiedenen Maltechniken greift Claudia Königsmann auf ein großes Kunstrepertoire zurück. Sogar die Farbe für die Kunstwerke kann Claudia Königsmann herstellen. Die Rohstoffe für diese Natur-Farben findet man sehr häufig im Kühlschrank oder einfach in der Natur - alles ohne Chemie. Ein Besuch in der KREATIVMANUFAKTUR ist bestimmt zu jeder Jahreszeit ein Highlight. ■ Silvia Glas

Corona

Testen, Testen und Impfen

Einen Schritt vor und zwei Schritte wieder zurück. So fühlen sich viele Menschen. Das Coronavirus hat den Landkreis und damit auch die Gemeinde fest im Griff. Seit Montag den 19.04.2021 gilt in den Schulen wieder Distanzunterricht und in den Kinderbetreuungseinrichtungen die Notbetreuung. Aktuell können nur die 4. Klassen und die Abschlussklassen der jeweiligen Jahrgänge die Schule besuchen. Was einen normalen Alltag mit lernen, spielen mit Freunden und Sport nicht möglich macht. Der Landkreis München gibt die Informationen immer freitags an die Gemeinden raus. Sobald der Gemeinde die neusten Erkenntnisse vorliegen, ob der eingeschränkte Regelbetrieb oder die Notbetreuung gilt, sind die Informationen auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Nach den Osterferien galt für alle Schülerinnen und Schüler, die die Schule besuchen eine Testpflicht. So mussten die Kinder morgens vor der Schule entweder einen Schnelltest durch medizinisch geschultes Personal durchführen lassen oder einen Selbsttest in der Schule zusammen mit der Lehrkraft. Bereits vor den Osterferien nutzten viele Kinder das Angebot der freiwilligen Selbsttest in der Schule.



Mit Schnelltests sollen Infektionen schneller erkannt und Betroffene isoliert werden. Erst nach einem PCR - Abstrich kann man sicher sagen, ob man erkrankt ist.



Die Corona-Schutzimpfung kann seit April auch von Hausärzten vorgenommen werden.

Wie kleine Profis packten die Kinder die Testkits aus und wussten in Windeseile was zu tun ist. Für die Anfangstage stand den Kindern eine Ärztin zur Seite. Nachdem der Landkreis gerade vor den Ferien nicht ausreichend Testkits zur Verfügung stellen konnte, nahm die Rathausverwaltung kurzerhand das Telefon in die Hand und organisierte für die Schule die Selbsttests. Mittlerweile sind ausreichend Selbsttest für die Schulkinder vorhanden.

Seit dem 02. April sind alle Rathaus- und Bauhofmitarbeiter aus der Quarantäne entlassen. Gott sei Dank wurden keine weiteren Personen angesteckt. Um so etwas in Zukunft zu verhindern, nimmt die Gemeinde die Testvorgaben des Bundes sehr ernst und hat für alle Mitarbeiter im Rathaus und des Bauhofes ausreichend Selbsttests beschafft. Die Mitarbeiter sind angehalten sich vor jedem Tag im Rathaus entsprechend auf das Coronavirus zu testen. Für die Kindertagseinrichtungen stellt der Landkreis die Tests zur Verfügung.

Die Corona-Schutzimpfung soll den Weg aus der Pandemie weisen. Daher gilt, wer Interesse an der Schutzimpfung hat, muss sich auf www.impfzentren.bayern.de registrieren. Die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting werden im Impfzentrum Oberhaching geimpft. Kolpingring 16, 82041 Oberhaching Betreiber: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Tel.: 089/24 88 61 960

In der Zwischenzeit impfen auch die niedergelassenen Hausärzte. Daher können sich Impfwillige auch an ihren Hausarzt wenden. Auch die Hausärzte sollen sich an die Vorgaben für die Impfpriorisierung halten. Auf der Internetseite des Landkreises München stehen entsprechende Informationen rund um das Thema Corona -Schutzimpfung bereit.

Und solange noch so wenig Menschen einen vollen Schutz haben gilt weiterhin: Abstand halten, Hände waschen, Maske tragen und CORONA-Warn-App nutzen. Bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas

Gut zu Fuß

Ein Gehweg für die Kleindinghartinger Straße

Bereits 2017 haben Bürger die Planung eines Gehwegs für die Sicherheit der Schulkinder ange-regt. Untermauert wurde das Gesuch mit einer Unterschriftenliste. Der Gemeinderat hat die Errichtung damals befürwortet aber zurückgestellt. Damals gab es noch eine Straßenausbau-beitragssatzung. Nun wurde jedoch eine Planung in Auftrag gegeben.

Im Vordergrund stand zunächst der Wunsch nach einem hindernisfreien und sicheren Gehweg für die Schulkinder zur Bushaltestelle, da der Verkehr zugenommen hat. Jedoch waren der Projektumfang und die zu klärenden Fragen nach einer ersten Voruntersuchung weit aufwändiger als angenommen. Das Verkehrsaufkommen, auch für die Landwirtschaft und Schulbusse, muss nach Herstellung des Gehweges nach wie vor reibungslos funktionieren. In der Vorplanung mit zwei Varianten



Ein neuer Gehweg in der Kleindinghartinger Straße soll nicht nur Schulkinder sicher zur Bushaltestelle bringen.

wurde daher die mögliche Fahrbahnbreite, die Gehwegbreite, die Lage von Kanal und Wasserleitungen sowie der gesamte Aufwand für die Umsetzung und die Kosten dargestellt und zur Diskussion gestellt. Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung Anfang April für

einen Ausbau entschieden mit einem durchgehend 1,50 Meter breiten Gehweg mit Bordstein und einer Fahrbahn-trasse von 5,00 bis 5,50 Meter Breite. Die Bauverwaltung wird über den weiteren Projektlauf berichten.

■ Richard Schmidt

Giftmobil

Änderung der Abholung

Die Firma REMONDIS fährt das Giftmobil im ganzen Landkreis. Einmal im Monat hält es auch in Strasslach-Dingharting.

Die nächste geplante Leerung für die Gemeinde ist Dienstag der 04. Mai 2021. Das Giftmobil hält von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Strasslach vor dem Bürgerhaus und von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr in Großdingharting vor dem Bauhof. In dieser Zeit können die Bürger aus Gemeinde Ihre Giftstoffe abgeben. Da die Ladekapazität des Giftmobils begrenzt ist, können nur haushaltsübliche Kleinmengen, maximale Gebindegröße 25 Liter oder 25 kg, maximal 2 Gebinde, angenommen werden.

Da Dispersionsfarben schon seit langem keine schädlichen Stoffe mehr enthalten, ist eine Entsorgung über die normale Hausmülltonne, nach Eintrocknen oder Verdicken mit Säge-



Das Giftmobil hält einmal im Monat. Die nächste Leerung ist am 04.05.2021 um 10.30 Uhr in Strasslach und um 12.30 Uhr in Großdingharting

mehl oder Zeitungspapier der Farbreste möglich. Altöl wird nicht angenommen. Sie haben die Entsorgung des Altöls bereits beim Kauf des Öls mit dem Kaufpreis bezahlt. Diesen Einsatz können Sie nur einlösen, wenn Sie Ihr Altöl wieder beim Handel abgeben. Bei Vorlage der Kaufquittung ist der

Handel zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet. Durch die Abgabe des Altöls beim Giftmobil bezahlen Sie die Altölentsorgung noch einmal über Ihre Abfallgebühren.

■ Silvia Glas

Landkreis-Flat - nachträgliche MVV- Bezuschussung

Anträge können weiterhin gestellt werden

Seit Anfang dieses Jahres können die Anträge nachträgliche MVV-Bezuschussung bzw. Landkreis-flat online oder postalisch beim Landratsamt München gestellt werden. Auf der Internetseite des Landkreises unter „Landkreis-Flat / MVV-Bezuschussung beantragen“ sind alle Informationen hinterlegt.

Welche Unterlagen werden benötigt?

1. Bescheinigung zu Ihrem MVV-Jahresabonnement

Dazu können Sie aus den folgenden Optionen wählen:

Option 1: Jahresbescheinigung des MVV - Die Jahresbescheinigung des MVV ist ein Nachweis, der belegt, dass Sie Ihr Jahresabo das ganze Jahr bezahlt haben.

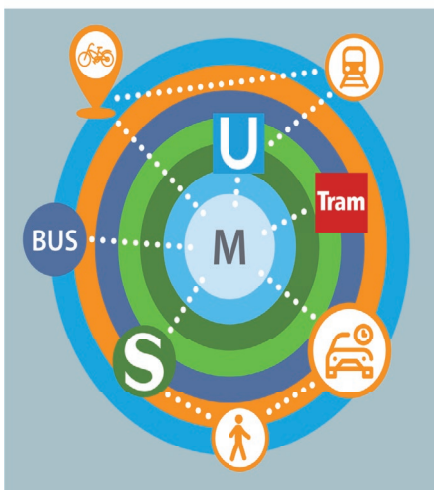
MVG Kunden erhalten diese Bescheinigung beim MVG Aboservice <https://www.mvg.de/kundenportal/abo.html> (telefonisch unter der 0800 344 22 66 11) oder persönlich bei den MVG Kundencentern.



Landkreis
München

Gut unterwegs in Straßlach-Dingharting

Mobilität im Landkreis wird noch einfacher



Die Erstattung kann im Landratsamt eingereicht werden.

Kunden, die ein Jahresabo bei der Bahn haben, können diese Bescheinigung problemlos online herunterladen.

Option 2: MVV-Wertmarken zusammen mit dem Anschreiben über die Zusendung des IsarCard Abo's.

Bei übertragbaren Abonnements verwenden Sie bitte die letzten beiden Wertmarken (z.B. November und Dezember oder Dezember und Januar). Bei nicht übertragbaren Abonnements verwenden Sie Ihre MVV-Jahreswertmarke.

2. Eine Kopie der Vorder- und Rückseite Ihres Personalausweises (mit aktueller Meldeanschrift)

Bitte beachten:

Mit der Jahresbescheinigung ist nicht das Schreiben über den Erhalt des Jahresabos gemeint. Das Landratsamt benötigen einen Nachweis der Bahn oder der MVG, der belegt, dass das Jahresabo über das gesamte Jahr bezahlt wurde. Diesen Nachweis können Bahnkunden problemlos online auf der Homepage der Bahn herunterladen.

MVG Kunden erhalten diesen Nachweis persönlich in den MVG Kundencentern ausgehändigt. Auch nach telefonischer Anfrage beim MVG Aboservice, Tel. 0800 344 22 66 11 wird Ihnen dieser Nachweis postalisch zugesandt.

Sie können Ihren Antrag frühestens nach zwölf Monaten Laufzeit Ihres MVV-Jahresabonnements stellen.

Die Auszahlungen haben im März 2021 begonnen. Eine Frist für die Antragstellung gibt es nicht.

■ Silvia Glas

Talfeld-Nord

Spatenstich für den Straßenbau erfolgt

Die Gemeinde konnte mit den Straßenbauarbeiten für das Baugebiet Talfeld-Nord trotz des winterlichen Wetters am 29. März 2021 beginnen. So konnte im ersten Schritt erfolgreich der Oberboden abgetragen und die Baustraße hergestellt werden.

Am 12. April hat die Firma Brunsch im Auftrag der ISD mit den Arbeiten für den Schmutzwasserkanal begonnen. Sobald dieser auf einer Länge von 200 Meter fertiggestellt worden ist, beginnen die Arbeiten für die Trinkwasserversorgung.



Die ersten Schritte für die neue Straße im Talfeld sind getan. Trotz Wintereinbruch liegt die Gemeinde im Zeitplan.

Wenn alles planmäßig und ohne Komplikationen verläuft, sind diese Arbeiten bis voraussichtlich Mitte/Ende Mai abgeschlossen.

Im Anschluss kann direkt mit dem Straßenbau begonnen werden. Die Bauunternehmen und die Gemeinde versuchen weiterhin, die Behinderung und Einschränkungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten.

■ Manuel Kluge

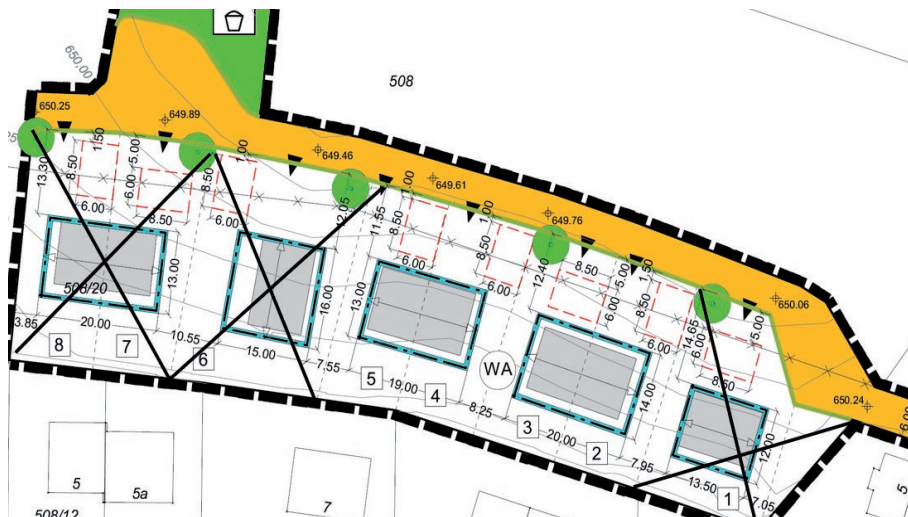
Baulandentwicklungsmodell 2021

Vergabe von Grundstücken

Die Gemeinde Strasslach-Dingharting steht wegen ihrer Nähe zur Landeshauptstadt München vor dem Problem, dass Wohneigentum von Personen mit niedrigeren und mittleren Einkommen immer schwieriger erworben werden kann. Grund hierfür sind die hohen Bodenpreise für Wohnbauland im Großraum München.

Diese führen dazu, dass Grund und Boden zunehmend nur für Personen mit sehr großen Vermögen oder sehr hohen Einkommen erschwinglich ist. Für niedrigere Einkommensgruppen, insbesondere Familien, besteht die Gefahr, dass diese wegziehen müssen, um angemessenen Wohnraum zu erwerben. Der Wegzugsdruck hat zur Folge, dass gewachsene Sozialbeziehungen zur Ortsgemeinschaft abgebrochen werden. Dem möchte die Gemeinde auch in Zukunft durch eine aktive Bodenpolitik entgegenwirken.

Die Gemeinde Strasslach-Dingharting strebt weiterhin eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur an. Städtebauliches Ziel der Gemeinde ist es, dass auch niedrigere und mittlere Einkommensgruppen in der Gemeinde Immobilienbesitz erwerben können. Dabei sollen Gewerbetreibende mit einer gewissen Standorttreue, Mitarbeiter der Gemeinde und Menschen, die sich politisch und sozial engagieren besondere Berücksichtigung finden.



Grundstücke im Talfeld für das Erbpachtmodell

Das gemeinsame Bruttoeinkommen darf den Betrag von 102.000 € nicht überschreiten. Das gesamte Vermögen darf nicht höher sein als 300.000 €.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit Grundstücke erworben, um diese zu Vorzugskonditionen an die oben genannten Bevölkerungskreise zu vergeben. Sie wird diese Politik der aktiven Bodenbevorratung und Steuerung der Grundstücksvergabe auch in Zukunft fortsetzen, um eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur zu erhalten bzw. zu erreichen.

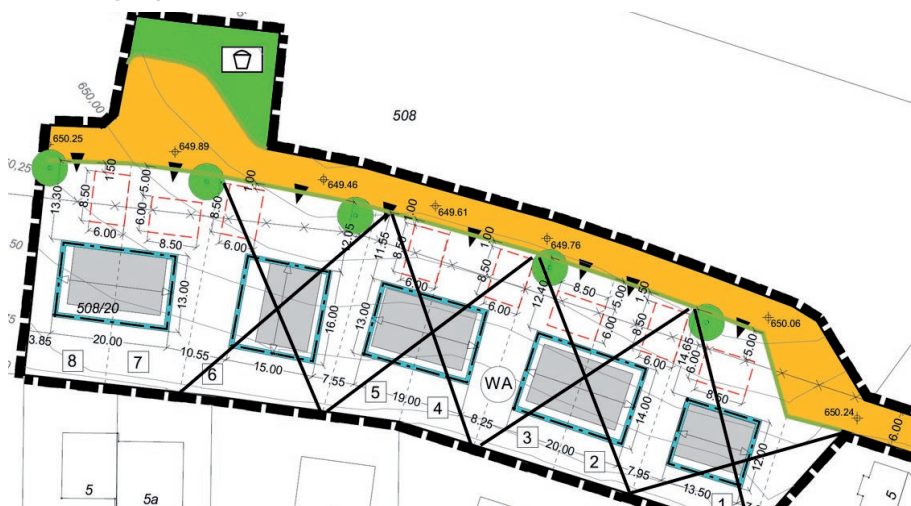
Erbpachtmodell

Im Erbpachtmodell werden die Parzellen 2 bis 5 im Baugebiet Talfeld-Nord ausgeschrieben. Die Grundstücke werden abhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen und weiteren Zugangs- und Zuteilungskriterien vergeben.

Die Bewerbung ist vom 19. April 2021 bis 31. Mai 2021 möglich. Der Bewerbungsbogen muss bis spätestens 31. Mai 2021, 12.00 Uhr in Papierform in der Gemeinde Strasslach-Dingharting, Schulstraße, 21, 82064 Strasslach eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie ausschließlich unter

<https://www.strasslach-dingharting.de/de/Wirtschaft-und-Bauen/Baulandentwicklungsmodell-2021>.



Grundstücke im Talfeld für das Bieterverfahren.

Bieterverfahren für ein Grundstück - Freier Markt

Auf dem „Freien Markt“ werden die Parzellen 7 und 8 im Baugebiet Talfeld-Nord ausgeschrieben. Bei mehreren Bietern erfolgt die Auswahl anhand der Punktetabelle aus den Richtlinien zur Konkretisierung des Baulandmodells. Bei einer Vergabe mit Beteiligung der örtlichen Bevölkerung ist die Vergabereihenfolge Punkte vor Preis, bei Punktegleichheit erhält das höhere Angebot den Zuschlag. Bei allen übrigen Bewerbungen erfolgt die Vergabe ausschließlich nach der Höhe des Gebots.

Baulandentwicklungsmodell 2021

im Baugebiet Talfeld-Nord

Die Angebotsabgabe ist vom 19. April 2021 bis 31. Mai 2021 möglich. Das Angebot muss bis spätestens 31. Mai 2021, 12.00 Uhr in Papierform in der Gemeinde Strasslach-Dingharting, Schulstraße, 21, 82064 Strasslach eingereicht werden.

Vergleich Erbpacht und Kauf

In der letzten Ausgabe haben wir die generellen Unterschiede zwischen Erbpacht und Kauf tabellarisch dargestellt. In dieser Ausgabe stellen wir in einer Beispielsrechnung die finanziellen Vorteile der Erbpacht dar.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie ebenfalls unter <https://www.strasslach-dingharting.de/de/Wirtschaft-und-Bauen/Baulandentwicklungsmodell-2021>.

Wir stellen die Unterschiede anhand eines Grundstücks von 500 m² für eine Doppelhaushälfte dar:

Erbpacht: 1,00 €/m² und Monat. Das entspricht 500,00 €/Monat und 6.000 € pro Jahr.

Kauf: Die Grundstückspreise für Großdingharting liegen zwischenzeitlich bei 1.500 €/m². Damit beträgt der Kaufpreis ohne Nebenkosten 750.000 €. Finanzierung auf 30 Jahre mit einem Zinssatz von 1,8 %, einer Tilgung von 2,00 %, also eine Annuität von 3,8 %, das sind 28.500 € pro Jahr oder 2.375 € pro Monat.

Zu den Grundstückskosten kommen noch Erschließungskosten in Höhe von rund 35.000 € je Grundstück. Wer sich verpflichtet, sein Haus als Energieeffizienzhaus nach dem KfW-Standard zu bauen, erhält neben den üblichen KfW-Krediten und Zuschüssen von der Gemeinde weitere 10.000 € geschenkt.

Nach 40 Jahren kann das Grundstück von der Familie erworben werden. Je nach Eigentumsverhältnissen kann das dann auch im Rahmen eines Einheimischenprogramms sein.

■ Hans Sienerth

Jahr	Finanzierung / Erbpacht				
	Kauf		Erbpacht		
	jährlich	monatlich	jährlich	monatlich	Steigerung
1	28.500,00 €	2.375,00 €	6.000,00 €	500,00 €	
2	28.500,00 €	2.375,00 €	6.000,00 €	500,00 €	
3	28.500,00 €	2.375,00 €	6.000,00 €	500,00 €	
4	28.500,00 €	2.375,00 €	6.000,00 €	500,00 €	
5	28.500,00 €	2.375,00 €	6.180,00 €	515,00 €	3%
6	28.500,00 €	2.375,00 €	6.180,00 €	515,00 €	
7	28.500,00 €	2.375,00 €	6.180,00 €	515,00 €	
8	28.500,00 €	2.375,00 €	6.180,00 €	515,00 €	
9	28.500,00 €	2.375,00 €	6.180,00 €	515,00 €	
10	28.500,00 €	2.375,00 €	6.365,40 €	530,45 €	3%
11	28.500,00 €	2.375,00 €	6.365,40 €	530,45 €	
12	28.500,00 €	2.375,00 €	6.365,40 €	530,45 €	
13	28.500,00 €	2.375,00 €	6.365,40 €	530,45 €	
14	28.500,00 €	2.375,00 €	6.365,40 €	530,45 €	
15	28.500,00 €	2.375,00 €	6.556,36 €	546,36 €	3%
16	28.500,00 €	2.375,00 €	6.556,36 €	546,36 €	
17	28.500,00 €	2.375,00 €	6.556,36 €	546,36 €	
18	28.500,00 €	2.375,00 €	6.556,36 €	546,36 €	
19	28.500,00 €	2.375,00 €	6.556,36 €	546,36 €	
20	28.500,00 €	2.375,00 €	6.753,05 €	562,75 €	3%
21	28.500,00 €	2.375,00 €	6.753,05 €	562,75 €	
22	28.500,00 €	2.375,00 €	6.753,05 €	562,75 €	
23	28.500,00 €	2.375,00 €	6.753,05 €	562,75 €	
24	28.500,00 €	2.375,00 €	6.753,05 €	562,75 €	
25	28.500,00 €	2.375,00 €	6.955,64 €	579,64 €	3%
26	28.500,00 €	2.375,00 €	6.955,64 €	579,64 €	
27	28.500,00 €	2.375,00 €	6.955,64 €	579,64 €	
28	28.500,00 €	2.375,00 €	6.955,64 €	579,64 €	
29	28.500,00 €	2.375,00 €	6.955,64 €	579,64 €	
30	28.500,00 €	2.375,00 €	7.164,31 €	597,03 €	3%
Summe	855.000,00 €		195.216,61 €		
Restschuld	153.906,07 €				

Anhand der Zahlungsreihen wird deutlich, wie sehr die Gemeinde Personen mit durchschnittlichem Einkommen bei der Schaffung von Wohneigentum fördert.

Vorstellung

Die neuen Grünpfleger der Gemeinde

Bereits Anfang März öffnete die Grüngutanlage in Beigarten ihre Tore. Somit haben auch die Grünpfleger der Gemeinde ihre Arbeit wiederaufgenommen. Franz Beierbeck aus Großdingharting und Rainer Berchtold aus Hailafing kümmern sich mit großem Engagement um die Grünflächen in der Gemeinde und um die Grüngutanlage. Die GemeindeNachrichten stellen beide in dieser Ausgabe kurz vor.

Rainer Berchtold aus Hailfing kümmert sich um den Friedhof in Strasslach.

Name: Rainer Berchtold

Alter: 45 Jahre

Hauptberuflich: Haustechniker

Hobbys: Ich fahre gern Snowboarden, Canyoning. Außerdem bin ich musikalisch vielseitig interessiert zum Beispiel: Percussion Congas, Djembe, Darbuka, Bongos, Cajon und Hand-Pan. Und sobald es die Zeit zulässt, klettere ich leidenschaftlich gern.

Franz Beierbeck aus Großdingharting ist auf dem Friedhof in Großdingharting im Einsatz.



Franz Beierbeck aus Großdingharting kümmert sich um den Großdinghartinger Friedhof

Name: Franz Beierbeck

Alter: 65 Jahre

Hobbys: Ich engagiere mich viel im Vereinsleben. Seit über 40 Jahren bin ich Fußballabteilungsleiter Egling/Straßlach, 2. Vorstand des Veteranen- und Soldatenvereins und 1. Vorstand der Bayernpartei.

Sonst genieße ich meine Rente, nach 50 Jahren Arbeit, mit meinen zwei Enkeln. Koche oft für die ganze Familie und genieße so manchen Stammtisch, wenn er mal wieder erlaubt ist.

Die GemeindeNachrichten wünschen beiden Grünpflegern viel Erfolg bei der Arbeit.

Die Gemeinde möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei allen bedanken, die in der Zeit in der die Belegschaft des Bauhofes CORONA-bedingt nicht anwesend sein konnte eingesprungen ist. Allen voran die beiden Grünpfleger, die weit über das normale Maß hinaus ihren Dienst getan haben, die Firma Brunsch die im Bereich Wasser unterstützt hat und die Firma Lang, die den Winterdienst für das gesamte Gemeindegebiet übernommen hat. Vielen Dank!

■ Silvia Glas



Rainer Berchtold aus Hailafing ist auf dem Strasslacher Friedhof im Einsatz.

Geschwister-Scholl-Forum für die Gemeinde **Aus der Vergangenheit lernen für eine verantwortliche Zukunft**

Geschichte verpflichtet. Ganz nach diesem Motto regte der ehemalige Gemeinderat Herbert Mack bereits in der letzten Legislaturperiode an, eine Straße nach den Geschwister-Scholl zu benennen. Diese Option kam für den Gemeinderat allenfalls für eine neu zu bauende Straße in Betracht.

Bürgermeister Sienerth stimmte sich mit Herbert Mack ab. Sie überlegten, ob es sinnvoller wäre, dem Vorplatz und dem Foyer des Bürgerhauses die institutionelle Bezeichnung „Geschwister-Scholl-Forum“ zu verleihen. Ziel dieses Forums soll es sein, ein örtliches Angebot zur politischen Bildung gegen das Vergessen und zugleich einen Ort der Begegnung und des Austausches zu schaffen.

In der Sitzung Anfang April befasste sich der Gemeinderat damit. Der Vorschlag fand Gehör.

Anlässlich des anstehenden 100. Geburtstag von Sophie Scholl am 09. Mai 2021, will die Gemeinde bereits am 07. Mai 2021 mit einer Ansprache und einer anschließenden Aus-

stellung, sobald es Corona erlaubt, auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Die Ausstellung heißt „Gesichter einer Freundschaft“. Annette Schöningh hat sie zusammengestellt. 27 Roll-Ups beschäftigen sich ausführlich mit der „Weißen Rose“.

Die Ausstellung bietet verschiedenen Altersgruppe die Möglichkeit einen Blick in Vergangenheit.

Eine Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten, Verwaltungsmitarbeitern, möglichst auch Schülern und interessierten Bürgern will die Zeit bis zum Ende des Jahres nutzen die optische und inhaltliche Gestaltung des Forums erarbeiten. Ab 2022 soll das „Geschwister-Scholl-Forum“ der Gemeinde Straßlach-Dingharting dann seinen Betrieb aufnehmen.

■ Silvia Glas



Verabschiedung am Ostbahnhof, München/von links: Hans Scholl, Sophie Scholl, Christoph Probst. Foto: George (Jürgen) Wittenstein

Aus dem Gemeinderat **Weniger Sitzungen in der Pandemie**

Die CORONA-Situation im Landkreis spitzt sich in den letzten Wochen immer weiter zu. Die Menschen sind weiterhin angehalten die Kontakte auf ein minimales reduzieren und Treffen in Gruppen zu vermeiden.

Die Arbeit des Gemeinderates ist für die Kommunalpolitik das wichtigste Instrument. Zugleich stehen der Schutz und die Gesundheit der Räte stets an oberster Stelle. Daher beschloss der Gemeinderat Anfang April, dass die Sitzungen des Gremiums weiterhin auf ein Minimum zu reduzieren.



Vor der Sitzung des Gemeinderates tagt weiterhin der beschließende Bauausschuss im Bürgerhaus

Der Gemeinderat stimmte dafür, dass auch in den nächsten beiden Monaten vor der Gemeinderatsitzung die Sitzung des Bauausschusses stattfindet. Die Sitzung des Bauausschusses beginnt um 18.30 Uhr und im Anschluss beginnt die Sitzung des Gemeinderats.

Die Gemeinderäte bekommen ab der April-Sitzung die Möglichkeit einen Selbsttest durchzuführen.

Die Sitzungen finden bis auf Weiteres im Bürgerhaus statt, da hier die Mindestabstände für alle Beteiligten und Besucher gut eingehalten werden können. Besucher haben dauerhafte Maskenpflicht.

■ Silvia Glas

Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung Baumurnengräber ab Mai 2021

In der April-Sitzung beschloss der Gemeinderat den Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung. Neu in der Gebührensatzung sind lediglich die Gebühren für die Baumurnengräber und die Gebühren für die Benutzung der Tonanlage. Die übrigen Grab- und Bestattungsgebühren bleiben unverändert.

Mit der Beschlussfassung der neuen Friedhofsgebührensatzung zum 01. Mai 2021 durch den Gemeinderat ist nun die letzte Hürde für den Erwerb eines Platzes in einem Baumurnengrab in einem der beiden Gemeindefriedhöfe gefallen. Im Friedhof Großdingharting kostet ein Platz für 10 Jahre 345,00 €, in Straßlach belaufen sich die Gebühren für 10 Jahre auf 405,00 €.

Seit Ende 2019 befindet sich auch in der Aussegnungshalle im Friedhof Straßlach eine professionelle Tonanlage mit fest installierten Außenlautsprechern. In Zeiten nach Corona, oder zumindest dann, wenn die Aussegnungshalle wieder für Trauerfeiern freigegeben wird, ist mit dieser



Die Messingplatten dienen als Verschluss für die Baumurnengräber in Großdingharting.

Tonanlage eine Übertragung des Geschehens in der Halle nach draußen gewährleistet.

Für Fragen zum Thema Friedhof steht Ihnen Annette Sedlmeyer unter 08170/93 00 – 36 oder standesamt@strasslach.de gerne zur Verfügung.

■ Annette Sedlmeyer



Die neuen Baumurnengräber können ab Mai 2021 belegt werden.

Grundstückskauf Investition in die Zukunft

Nachdem die Gemeinde bereits das Raiffeisengebäude in Straßlach im Tausch mit einem Baugrundstück im Gewerbegebiet erworben hat, ist sie mit den Vorständen nun auch über den Kauf des Raiffeisengeländes in Großdingharting handelseinig geworden.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat den geschlossenen Notarvertrag genehmigt. Im Oktober 2020 hat der Gemeinderat in einer Sondersitzung über den Kauf von strategischen Grundstücken beraten. Als Ergebnis wurde ein Nachtragshaushalt mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 9.557.000 Euro verabschiedet. Neben der Raiffeisenbank in Großdingharting hat die Gemeinde ein



Die Gemeinde hat das Raiffeisenbank-Gelände in Großdingharting gekauft. Eine Investition für die Zukunft.

Mehrfamilienhaus in der Urspringerstraße, in welchem auch die Großta-gespflege untergebracht ist, eine landwirtschaftliche Fläche von 2,5 Hektar und die Baugrundstücke gegenüber der Feuerwehr Straßlach erworben.

Für die Gemeinde sind dies große Investition in die Zukunft. In den nächsten Monaten wird sich der Gemeinderat damit beschäftigen, wie die Grundstücke der Raiffeisenbank und südlich der Feuerwehr Straßlach genutzt werden können.

■ Franz Kurz

Mensch und Hund

Kack-Pack-Zack und weg!

Ein problemfreies und friedliches Miteinander zwischen Hundehaltern, Hunden und Nichthundehaltern ist nur mit Vernunft und Verständnis möglich. Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit ist sehr wesentlich. Wir sind alle gefordert zum Erhalt dieses Zustandes beizutragen.

1. Haltung

Nicht jeder Mensch liebt Hunde. Einige haben sogar Angst vor ihnen, auch wenn Hunde friedlich sind und nur schnuppern möchte. Hunde sollen nicht mit fremden Hunden raufen oder spielende Kinder, Spaziergänger, Jogger, Reiter, Radfahrer usw. anspringen, verfolgen und belästigen, auch wenn dies nicht mit böser Absicht geschieht.

2. Leinenpflicht

Der Hund soll sich zwar bei Spaziergängen austoben können, aber sich stets in Sicht- und Rufweite befinden. Hundehaltende, die ihren Hund nicht in jeder Situation bei sich halten oder sofort zu sich rufen können, müssen den Hund außerhalb der eigenen Privatsphäre zwingend an die Leine nehmen.

3. Hundekot

Hundekot an Wegen und in Wiesen ist ein großes Ärgernis für jedermann. Gerade für die Landwirte auf den Feldern ist der Hundekot ein Problem. Als Hundehalter ist es ihre Pflicht, diese Hinterlassenschaften korrekt zu beseitigen. Um die Entsorgung zu erleichtern, wurden von Seiten der Gemeinde Hundetoiletten angebracht. Wir bitten die Hundebesitzer dringend diese zu nutzen und den Kot nicht einfach liegen zu lassen.

4. Ruhe für die Natur

Bitte beachten Sie, dass die Natur gerade in der Wachstumszeit von Frühling bis Herbst ihre Ruhe braucht. Sowohl die Vegetation, als auch die Wiesenbrüter und die sonstige bodennahe Fauna brauchen ihren Raum. Bitte vermeiden Sie es über Weiden und Wiesen querfeldein zu laufen.

Hundetoiletten im Gemeindegebiet:

Straßlach:

- Am Weiher
- Am Einfang
- Hugo-Hofmann-Straße Kreuzung Weg im Esterholz
- Hugo-Hogmann-Straße Kreuzung Mitterstraßweg
- Mitterstraßweg beim Gewerbegebiet
- Oberholzweg Kreuzung

Großdingharting:

- Gemeindeweg
- Friedhofstraße
- Münchner Straße (Raiffeisenbank)
- Staatsstraße M5 am Feldweg Richtung Golfplatz

Hailafing:

- Am Anfang des Geh- und Radweges

Kleindingharting:

- An der Ludwigshöhe
- Schäftlarn Straße am Feldweg Richtung Kircherlberg

Mühlthal:

- Parkplatz Gasthaus zur Mühle

Ebertshausen:

- Bushaltestelle



Die Hundetoiletten stehen im ganzen Gemeindegebiet verteilt, so dass kein Geschäft liegen bleiben muss.

Gefüllte Hundekottüten dürfen nicht am Boden liegengelassen oder in der Natur entsorgt werden. Daher gilt: Kack-Pack-Zack und weg.

Wir danken allen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern, die sich für eine verantwortungsbewusste Hundehaltung einsetzen. Es ist uns ein Anliegen, für ein gutes Zusammenleben von Mensch und Tier zu sorgen.

■ Silvia Glas

Stadtradeln 2021

Anmeldungen laufen wieder

Zum achten Mal in Folge nimmt der Landkreis in diesem Jahr am Stadtradeln teil. Geradelt wird im Landkreis vom 27. Juni bis 17. Juli 2021. Bei dem deutschlandweiten Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagsstrecken klimaneutral mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Eine der positiven Entwicklungen seit Beginn der Corona-Pandemie ist der Trend zum Fahrradfahren. Dabei werden gleich zwei wichtige Dinge gefördert: Die Gesundheit und der Umweltschutz. Um das Fahrradfahren innerhalb der Gemeinde attraktiver zu machen und den Radverkehr voranzubringen nimmt die Gemeinde auch dieses Jahr wieder am STADTRADELN teil. Kommunalpolitiker sowie Bürgerinnen und Bürger radeln dabei stets drei Wochen am Stück um die Wette und sammeln Radkilometer für den Klimaschutz.



Ab dem 27.06.2021 heißt es wieder drei Wochen lang: auf die Radl, fertig, los!

Gesucht werden Deutschlands fahradaktivstes Kommunalparlament und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst. Der Gemeinde beteiligte sich 2020 mit an der Aktion STADTRADELN. Insgesamt haben 25 aktive Radlerinnen und Radler und rund 6.100 gefahrene Kilometer „gesammelt“. So konnte in unserer Gemeinde eine Tonne CO₂ vermieden werden. Die Anmeldung für interessierte Umwelt-Sportler ist bereits freigeschaltet.

Unter www.stadtradeln.de/strasslachdingharting können Sie entweder neue Teams bilden oder sich einem bereits bestehenden Team anschließen.

■ Silvia Glas

Vorläuferbetrieb startet ab dem Schuljahr 2021/2022

Berufsfachschule für Kinderpflege

Schülerinnen und Schüler, die sich aktuell Gedanken über die Berufswahl machen und Freude am Umgang mit Kindern und Erwachsenen haben, bekommen ab sofort die Möglichkeit, die Ausbildung zur Kinderpflegerin oder zum Kinderpfleger im Landkreis München zu absolvieren. Der Vorläuferbetrieb der neuen Berufsfachschule für Kinderpflege am Standort Feldkirchen startet ab dem Schuljahr 2021/2022. Die Bewerbung ist ab sofort möglich.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Ausbildung neuer Kinderpflegekräfte vor Ort zu gewährleisten wird im Landkreis München eine staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege entstehen. Bis der Neubau an der Stammschule München-Land in Riem fertig ist, wird eine Außenstelle in der Dornacher Straße in Feldkirchen zum Schuljahr 2021/22 eingerichtet. Der Erweiterungsbau und der Umzug des Fachbereichs Kinderpflege an die staatliche Berufsschule München-Land in Riem ist für das Schuljahr 2026/27 geplant.

Die Neugründung der Berufsschule für Kinderpflege wurde am 14. Dezember 2020 vom Kreistag beschlos-

sen. Einrichtungen der Kindertagespflege und gut ausgebildetes Personal sind eine wichtige Stütze für die Gesellschaft. Durch die Corona-Pandemie wurde einmal mehr deutlich, wie systemrelevant der Beruf der Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger ist.

Mit der Ausbildung von Kinderpflegekräften wird eine wichtige Voraussetzung für eine Fachakademie für Sozialpädagogik geschaffen. So könnte in Zukunft bei einem erfolgreichen Betrieb der Berufsschule für Kinderpflege zusätzlich eine Ausbildungsstätte für Erzieherinnen und Erzieher entstehen.

Bei einer ausreichenden Anzahl an Bewerbungen geht die Berufsschule für Kinderpflege zunächst mit einer Einstiegsklasse (10. Klasse) mit 16 bis maximal 32 Schülerinnen und Schülern an den Start. Im Endausbau soll die Ausbildungsstätte vier Klassen (je zweimal Klasse 10 und 11) mit maximal je 32 Schülern ausbilden. Insgesamt könnten dann 128 Personen die neue Berufsfachschule zeitgleich besuchen.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre im Vollzeitunterricht und beginnt jeweils im September. Für den Ausbildungszeitraum entsprechen die Ferien denen der öffentlichen Schulen. Der Unterricht gliedert sich in berufsbezogene, fachpraktische und allgemeinbildende Lernbereiche, in denen das für den Beruf notwendige Hintergrundwissen erworben wird, um dann praxisnah umgesetzt werden zu können. Die in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten sollen die Absolventinnen und Absolventen zur pädagogischen Mitarbeit in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, wie beispielsweise im Kindergarten, in der Kinderkrippe oder im Hort befähigen. Dort konzentriert sich die Mitarbeit insbesondere auf die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Säuglingsalter bis ins frühe Schulalter. Ausgebildete Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger arbeiten hauptsächlich als unterstützendes Fachpersonal mit Erzieherinnen und Erziehern in Kindertagesstätten zusammen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss an der Berufsfachschule eröffnen sich zudem Weiterbildungsmöglichkeiten zur Erzieherin, Heilerziehungspflegerin, Familienpflegerin oder Pflegefachkraft. Für Absolventinnen und Absolventen der Berufsoberschule besteht ferner die Möglichkeit sich für Studiengänge wie zum Beispiel Soziale Arbeit oder Lehramt zu bewerben.

■ Landkreis München



Die Berufsfachschule für Kinderpflege eröffnet noch in diesem Jahr.

Brief von der Seniorenbeauftragten

Frühlingsgrüße aus der Grundschule

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Das Wetter draußen ist wenig erbaulich und zeigt so gar nichts von frühlingshafter Leichtigkeit.

Wie gut, dass die Kinder der 1. Klasse der Grundschule einen Frühjahrsgruß gebastelt haben!

Dieser soll etwas Sonne in Ihr Haus und Herz zaubern und auch die Hoffnung verbreiten, dass eine wärmere und bessere Zeit kommen wird.

Ich freue mich sehr, dass die Kleinen wieder für die Älteren Zeit, Energie, Konzentration und Eifer investiert haben, um Ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Frau Kirchhof hatte diese wunderbare Idee, die wir nur zu gerne mit Hilfe der fleißigen Grundschüler umgesetzt haben!

Finden Sie nun den passenden Platz in Ihrem Zu Hause für diesen liebevoll gebastelten Frühjahrsgruß und erfreuen Sie sich daran!

Lassen Sie sich auch von unserem neuen Angebot „Die Buchbringer“ überraschen!

Nutzen Sie die letzten Apriltage dazu, sich bei einem guten Buch und einer Tasse Tee vom Winter endgültig zu verabschieden!

Wir haben in unserer neuen, kleinen Bibliothek wunderbare Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Filme.

Gerne schicken wir Ihnen eine Bücherliste zu oder packen Ihnen eine Überraschungstüte, die wir dann auch bei Ihnen bis an die Haustüre bringen!

Rufen Sie uns an!

Gisela Lengersdorf:

senioren@strasslach.de

mittwochs von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und jederzeit auf den Anrufbeantworter.

Telefon: 0172/7192891

Dagmar Knöpfle:

dagmar.knoepfle@gmx.de

Telefon: 08170/9984848

montags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen allen eine gesunde Zeit und den Ausblick auf ein wärmendes und blühendes Frühjahr!

Herzlicher Gruß

■ Gisela Lengersdorf & Susanne Kirchhof

Darfichrein-App

Digitale Lösung für die Registrierung

Der Landkreis München unterstützt Gastronomen, Kulturschaffende, Vereine, Veranstalter, Unternehmen und kommunale Einrichtungen bei der Erfüllung der Corona-Auflagen.

Der Landkreis München übernimmt für interessierte Unternehmen und Kommunen im Rahmen einer Landkreis-Lizenz die Kosten für diese digitale Lösung zur Kontaktdatenerfassung. Das Landratsamt setzt „Darfichrein“ bereits seit einiger Zeit zur Erfassung der Kontaktdaten seiner Besucher ein und hat gute Erfahrungen damit gemacht. Jetzt soll das Angebot in einem zunächst auf sechs Monate angelegten Pilotversuch auf den gesamten Landkreis ausgedehnt werden.

So funktioniert's

Ein Betrieb oder Veranstalter erstellt sich auf darfichrein.de ein eigenes Konto. Dabei fallen für Betriebe im Landkreis München keine Kosten an. Nach erfolgreicher Registrierung haben die Betriebe Zugang zu ihrem Administrations-Bereich. Die Gäste scannen den vom Unternehmen generierten QR-Code dann bei Betreten des Lokals, der Behörde oder Veranstaltung mit dem Smartphone und geben ihre Kontaktdaten an.

Ein Plus auch für die Gesundheitsbehörden

Im Rahmen einer Kontaktpersonenermittlung kann das Gesundheitsamt nach Angaben einer mit dem Coronavirus infizierten Person digital eine Anfrage an diejenigen Betriebe oder Veranstalter richten, die der Infizierte in einem bestimmten Zeitraum besucht hat. Die Betriebe können dann eine verschlüsselte Übertragung der Daten für die im Gesundheitsamt verwendete Software zur Kontaktpersonennachverfolgung veranlassen. Dort kann dann sofort mit der Kontaktaufnahme zu den betreffenden Personen begonnen werden.

Weiterführende Informationen für interessierte Unternehmen aus dem Landkreis München gibt es auf der Internetseite des Landkreises.

■ Silvia Glas



Die Grundschüler der Georg-Preller-Grundschule haben Frühjahrsgrüße für die Senioren aus Straßlach-Dingharting gebastelt.

Burschnverein Dingharting

Steckerlfisch am Karfreitag

Das Steckerlfisch-Grillen hat in Dingharting schon eine lange Tradition. Jedes Jahr bauen wir unsere drei Grills von der Sonnwendfeier auf und in langen Schlangen warten die Gäste auf einen Fisch. Um besonders die Dorfbewohner auch ohne allzu langes Anstehen in den Genuss kommen zu lassen, veranstalten wir -der Burschnverein Dingharting- seit 2019 ein Steckerlfisch-Essen am Karfreitag. Beim ersten Mal noch mit Verzehr vor Ort, beim zweiten Mal mussten wir in den August ausweichen und es war nur ein Mitnahmeverkauf möglich. Heuer konnten wir zwar wieder den traditionell fleischfreien Karfreitag nutzen, doch Ausschank und Verzehr vor Ort war auch dieses Mal nicht möglich. Durch die Vorbestellung beim Vorstand Sebastian Praller konnten wir garantiert

für jeden einen Fisch parat haben und durch die Vergabe von Abholzeiten wurde ein langes Warten verhindert. Inzwischen ist unser Steckerlfisch-Verkauf derartig beliebt, dass wir mehr Fisch als auf der Sonnwendfeier benötigen.



Das Steckerlfisch-Essen gehört an Ostern dazu, wie Platzl an Weihnachten.

Die mehreren Zentner Makrelen wollen jedoch vorm Grillen geputzt werden. Dafür durften wir uns auch heuer wieder am Riegerhof in Ebertshausen anrichten. Ist der Fisch geputzt, wird er mit der vereinseigenen Gewürzmischung eingerieben und aufgespießt. Für's Grillen selbst ist seit mehreren Jahren Darius Schneidt zuständig. Auch dieses Jahr hat er Glut und Zeit optimal im Griff gehabt, sodass jeder Fisch bestens gelungen ist. Vorm Verkauf wird noch das Steckerl entfernt und die Makrele gewickelt. Neben großen Komplimenten für Organisation und den Fisch selbst häufen sich die Wünsche dieses Jahr noch einmal die Fischgrills anzufeuern. Möglich, dass wir diesen Ruf nachgehen. Dann vielleicht auch wieder mit Biergarnituren und Ausschank.

■ Sebastian Praller

Aus den Feuerwehren

Entschlossen im Kampf gegen den Krebs

Einsatzkräfte sind einem hohen Krebsrisiko ausgesetzt. Grund dafür: Die Kontamination der Einsatzkleidung. Mit einem gemeinsamen Antrag der Feuerwehren aus Dingharting und Strasslach soll dieses Risiko nun deutlich reduziert werden. Die Zeiten, in denen verschmutzte Einsatzkleidung und Ruß unter der Nase als besonders heldenhaft galten sind lange vorbei. Studien haben ein deutlich erhöhtes Krebsrisiko auf Grund der Schadstoffe im Brandrauch oder durch Kontaminationen in der technischen Hilfeleistung belegt. Mit einem Antrag an den Gemeinderat sind die Kommandanten der Feuerwehren Dingharting und Strasslach diesem Risiko entgegengetreten. Nach der Gegenüberstellung verschiedener Lösungskonzepte wurde die Anschaffung einer Industriewaschmaschine nebst einem Trockner zur Reinigung der persönlichen Schutzausrüstung favorisiert. Verbunden mit der Schaffung einer Zeugwart-Stelle für die Überprüfung und Pflegedokumentati-

on der Schutzausrüstung, formulierten die Kommandanten Martin Lambertz und Frank Ritter einen entsprechenden Antrag. Notwendige Umbau- oder Installationsarbeiten werden zu Lasten der Feuerwehrvereine ausgeführt. Auf Anregung der Gemeindeverwaltung wurde die Stelle des Zeugwartes auf einen weiteren Gerätewart auf Minijob-Basis erweitert.

Der Antrag wurde nach kurzer Vorstellung durch Gemeinderat und Kommandant Frank Ritter ohne Gegenstimmen von allen stimmberechtigten Räten angenommen.

Die Kosten für die Beschaffung der Geräte wurde auf 27.500 € begrenzt. Die Auftragsvergabe wird in den kommenden Wochen erfolgen.

■ Frank Ritter



Die neue Einsatzkleidung der Feuerwehren der Gemeinde muss richtig gereinigt werden, daher ist eine Anschaffung einer Industriewaschmaschine die wirtschaftlichste Lösung.

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Brille mit schwarzen Gestell und roten Bügeln



Lautsprecheranlage



Autoschlüssel „BMW“



Handy „Huawei“



Schlüssel mit Anhänger „Birkenstock“



Brille mit schwarzem Rahmen

Gewerbetreibende - Neue Rubrik

Wie geht es Ihnen?

Der 2. Lockdown trifft die Gewerbetreibenden auch in unserer Gemeinde hart. Von der Gastronomie über den Friseur bis hin zum Einzelhandel. Alles muss schließen. Die Gemeindepresse werfen einen Blick auf die besondere Situation und interviewen nach und nach Gewerbetreibende aus der Gemeinde.

Was für ein Geschäft betreiben Sie und seit wann?

Die HAWLIK Gesundheitsprodukte GmbH ist Hersteller von hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln aus Vitalpilzen, Pflanzenextrakten & Vitaminen. Unsere Kapseln, Pulver und Extrakte vertreiben wir über unseren eigenen Onlineshop, in ausgesuchten Apotheken und über Distributoren im Europäischen Ausland. Was vor über 40 Jahren mit dem Anbau von frischen Bio-Pilzen begann, hat sich mittlerweile zu einem Betrieb mit knapp 40 Mitarbeitern am Standort Strasslach entwickelt. Vielen Ortskundigen ist vor allem unser „Gesundheitszentrum“ bekannt, das 2010 nach den Grundsätzen der Feng-Shui Lehre erbaut wurde: Neben unseren

Büros befinden sich hier auch unser Ladengeschäft und unsere Seminarräume. Mit zahlreichen Veranstaltungen & Seminaren rund ums Thema „Gesundheit“ haben wir uns inzwischen einen Namen gemacht und haben uns im Bereich der Vitalpilze zum Marktführer im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Wie sind Sie vom Lock Down betroffen?

Leider ist aufgrund der aktuellen Situation unser Ladengeschäft in der Gewerbestraße 8 nicht geöffnet. Glücklicherweise spüren wir durch den Online-Handel aber insgesamt nur geringe Auswirkungen. Unser Team arbeitet nun seit über einem Jahr im Homeoffice. Da uns der persönliche Kontakt zu den Mitarbeitern und unseren Kunden sehr wichtig ist, freuen wir uns schon sehr darauf, wenn sich die Lage normalisiert und wir uns in den Büroräumen und unserem Ladengeschäft wiedersehen können. Infoveranstaltungen & Seminare für Heilpraktiker finden derzeit auch nur online statt.

Kann man bei Ihnen online bestellen oder Ihre Waren oder einen Gutschein direkt abholen?

In unserem Online-Shop www.hawlik-vitalpilze.de finden Sie unser gesamtes Sortiment.

Wir sind außerdem telefonisch unter der kostenfreien Hotline 0800 74 59 746 von Mo - Fr 8 bis 17:30 Uhr für Sie zu erreichen.

Wo findet man Sie und wie sind Ihre Kontaktdaten?

HAWLIK Gesundheitsprodukte GmbH
Gewerbestr. 8
82064 Strasslach

www.hawlik-vitalpilze.de
info@hawlik-vitalpilze.de
kostenfreie Hotline: 0800 74 59 746

■ Das Interview mit der Firma Hawlik führte Silvia Glas



Das Gesundheitszentrum der Firma Hawlik steht seit 2010 im Gewerbegebiet Oberfeld-West.

Vereine - Neue Rubrik

Wenn im Dorf was is, geht ma hin ...

In der neuen Reihe stellen die GemeindeNachrichten die Vereine aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting vor. Dies mit dem Ziel, die gängigen Dorffeste unter den Straßlach-Dinghartingern noch besser bekannt zu machen. Heute stellt sich die Frauengemeinschaft Dingharting vor.

Was ist das besondere an der Frauengemeinschaft Dingharting?

Die Frauengemeinschaft hat eine lange Beständigkeit in unserer Gemeinde und wurde 1918 gegründet. Viele aktive Mitglieder aus allen Altersgruppen und allen Ortsteilen unserer Gemeinde gehören der Frauengemeinschaft an. Durch die Beteiligung am gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Leben in der Gemeinde, trägt die Frauengemeinschaft Dingharting zu einem aktiven Dorfleben bei.

Wer kann Mitglied werden?

Jede Frau in der Gemeinde darf Mitglied werden.

Wie kann man Mitglied werden?

Um Mitglied zu werden, nehmen sie bitte Kontakt mit Helga Wieser, Tel. 08170/8152, E-Mail: helgawieser@web.de auf. Sie erhalten dann das entsprechende Aufnahmeformular.

Nennen Sie drei Gründe, warum man der Frauengemeinschaft Dingharting beitreten sollte?

Innerhalb der Gemeinde vermitteln wir ein starkes Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmungen für Jung und Alt, gerade Neubürgerinnen wird die Integration in die Gemeinde dadurch erleichtert. Unsere interessanten und lustigen Ausflüge dienen zum Austausch unter Gleichgesinnten und bei gemütlichen Treffen bleibt genügend Zeit zum Ratschen. Uns ist es auch besonders wichtig alte Traditionen wieder aufleben zu lassen, wie das „Adventsfensterln“, das bei Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde sehr gut angekommen ist. Neue Ideen umzusetzen gehört aber genauso dazu, so z.B. die Faschingsparty zum Weiberfasching mit DJ und Tanz, die unsere jüngeren Mitglieder wieder ins Leben gerufen haben. Diese Vielfalt findet sich auch in unserem Backbuch „Genussreise durch unsere bayerische Heimat“, wo wir alte Familienrezepte und ganz neue Kreationen unserer Mitglieder veröffentlicht haben.

Welche Veranstaltungen finden regelmäßig von der Frauengemeinschaft statt?

Jährlich veranstalten wir neben unserer

Jahreshauptversammlung auch einen Ausflug mit dem Bus, der vor allem von unseren älteren Mitgliedern sehr geschätzt wird. Zum Weltgebetstag organisieren wir jährlich eine Veranstaltung und eine kleine Gruppe langjähriger Mitglieder engagiert sich jedes Jahr beim Binden von Adventskränzen für die Kirche und dem Kirchenputz, der auch dazu gehört und trotz viel Arbeit auch viel Gaudi bereitet. Außerdem betreut die Frauengemeinschaft Dingharting einen Senioren-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. In der Adventszeit findet unsere Weihnachtsfeier statt und wir unternehmen einen Ausflug zu einem der Christkindlmärkte. Zu Fasching organisiert die Frauengemeinschaft ein Kaffeekränzchen und den Weiberfasching.

Welche Veranstaltung steht als nächste an?

Als nächstes steht die Jahreshauptversammlung an, leider können wir aber auf Grund der Corona-Pandemie noch keinen genauen Termin planen.

■ Helga Wieser



Die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Dingharting.

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Meine Teppichkanten kenne ich doch schon seit 40 Jahren!

Wir sind vorsichtig geworden, wir ziehen uns Masken über Mund und Nase, gehen bei Glatteis nicht aus dem Haus, nutzen Vorsorgeuntersuchungen und weiteres. All das ist sinnvoll.

Doch dabei übersehen wir gerne manchmal: Die meisten Unfälle passieren im eigenen Haushalt.

Ein Nachtlicht in der Steckdose macht den nächtlichen Weg zur

Toilette sicherer, eine Antirutschmatte oder doppelseitiges Klebeband unter dem Teppich auch.

Mehr dazu erfahren Sie in der Broschüre „Sturzunfälle sind vermeidbar“ von „Das sichere Haus“, die Sie neben vielen weiteren Tipps auch bei der Aufsuchenden Seniorenberatung des Landkreises München bekommen.

Telefon: 089 / 6221 - 2248.



Zahlen Daten Fakten

APRIL 2021



Frühjahrsputz

Jedes Jahr werden in Deutschland **1,4 Millionen Tonnen** Wasch- und Reinigungsmittel verbraucht.

Private Haushalte in Deutschland spülen jährlich rund **530.000 Tonnen** Chemikalien aus Wasch- und Reinigungsmitteln ins Abwasser.

Mindestens ein Drittel der Chemikalien, die durchs Waschen und Putzen ins Abwasser gelangen, sind für Organismen toxisch, das heißt giftig. Das gilt vor allem für Tenside, die den Schmutz lösen. Duftstoffe, Phosphonate, Füllstoffe sowie antibakterielle Inhalts- und Konservierungsmittel sind oft schwer abbaubar und verweilen jahrzehntelang in Gewässern.

In Wasch- und Putzmitteln fallen jährlich **55 Tonnen** Mikroplastik als Filmbildner und zur Verbesserung von Oberflächen an. Dazu kommen noch knapp **24.000 Tonnen** gelöste synthetische Polymere, die zum Teil auch schwer abbaubar sind.

Ökotest hat im Januar 2020 Vollwaschmittel getestet und herausgefunden: Die 26 Marken waschen alle ungefähr gleich gut. Aber die meisten enthalten Mikroplastik.

Quellen:

https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/verbraucher-tipps/190116_nabu-tipp_putzen.pdf
<https://utopia.de/waschmittel-oeko-test-mikroplastik-frosch-persil-lenor-sonett-153690/>

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 29. April Großdingharting	19.00	HL. Messe
Samstag, 01. Mai Großdingharting	19.00	Vorabendmesse und Andacht
Samstag, 02. Mai Straßlach Holzhausen	10.30 19.00	HL. Messe Maiandacht
Donnerstag, 06. Mai Holzhausen	19.00	HL. Messe
Freitag, 07. Mai Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 08. Mai Großdingharting	10.00	Erstkommunion
Sonntag, 09. Mai Großdingharting	10.00 19.00	Erstkommunion Maiandacht bei Familie Doll
Donnerstag, 13. Mai Großdingharting	10.00	Christi-Himmelfahrt Erkommunion
Samstag, 15. Mai Großdingharting	10.00 17.00	Erstkommunion Rosenkranz
Sonntag, 16. Mai Großdingharting	10.30	HL. Messe
Sonntag, 23. Mai Großdingharting Straßlach	09.00 19.00	Pfingsten, Hochfest Maiandacht
Montag, 24. Mai Straßlach	10.30	Pfingstmontag
Donnerstag, 27. Mai Großdingharting	19.00	HL. Messe

Eventuelle Änderungen der Gottesdienste finden Sie in den Schaukästen an den Kirchen.

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 02. Mai Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 09. Mai Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 23. Mai Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 30. Mai Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Lektor Hans-Peter Osiw



*Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im April 2021*

Beratung durch die Fachstelle für Pflegende Angehörige weiterhin telefonisch möglich.

Die Corona Pandemie zwingt auch uns von der Fachstelle auf Distanz zu gehen, weshalb wir im Moment keine Hausbesuche oder Außensprechstunden anbieten können. Dennoch sind wir für Sie da! Zu den für Sie wichtigen Themen der Pflege und Versorgung eines Angehörigen beraten wir Sie telefonisch. Wir unterstützen Sie bei den notwendigen Antragstellungen, wie z.B. dem Antrag auf Pflegeleistungen. Zudem überlegen wir mit Ihnen gemeinsam, wie die Versorgung Ihres Angehörigen in dieser schwierigen Zeit sicherzustellen ist.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Frau Sonnleitner

Tel. 089-6221-2164 ute.sonnleitner@paritaet-bayern.de

■ Ute Sonnleitner

 **Wohnen im Alter und bei Behinderung**



Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

**Verein
Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Gisela Lengersdorf	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0